



Entwurf des Empfangs der Sparhafen Bank.

Die Sparhafen Bank baut um

Mehr Besprechungszimmer, kleinerer Schalterraum, alles heller und moderner: Die Sparhafen Bank erneuert ihren Sitz an der Fraumünsterstrasse 21 umfassend. Und setzt dabei sichtbar jene Werte um, für die sie im Bankenalltag steht.

Über ein halbes Jahrhundert lang, von 1890 bis 1950, befand sich der Sitz der Sparhafen Bank an der Bahnhofstrasse 94 schräg gegenüber der Pestalozzi-Anlage. Dann bezog die Bank einen neuen

Standort an der Fraumünsterstrasse 23. Das Innere des repräsentativen Jugendstilgebäudes aus dem Jahr 1876 wurde 1983 und 2000 umgebaut. 2005 konnte die Bank der Stadt das

«Wir teilen dieselben Werte»

Interview mit dem Innenarchitekten des Umbaus

Seite 3

Praktische Informationen

Wann ist der Schalter während des Umbaus geöffnet?
Wie gelangen Sie zu Ihrem Schliessfach?

Seite 4

Ganz persönlich

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit bald 175 Jahren steht die Sparhafen Bank für persönliche Beziehungen zu ihren Kundinnen und Kunden. Diese Ausrichtung ist äusserst stabil. Zwar werden auch bei uns viele Bankgeschäfte mittlerweile digital abgewickelt – doch wir kennen unsere Kundinnen und Kunden. Und umgekehrt. Wir hören zu und suchen stets die passende individuelle Lösung. Das zeichnet die Sparhafen Bank aus.

Wir wollen unsere Stärken noch mehr betonen – deshalb bauen wir unseren Hauptsitz 2024 umfassend um. Hauptziel aller baulichen Massnahmen ist, Begegnungen zu fördern. Jene zwischen unserer Kundschaft und uns, aber auch jene zwischen unseren Mitarbeitenden. Wir erhöhen die Zahl der Besprechungszimmer und schaffen Arbeitsräume für Teams.

Weil der Umbau so schnell wie möglich über die Bühne gehen soll, ziehen wir vorübergehend um: Ab 22. Januar empfangen wir Sie in unserem Provisorium im Gebäude der ehemaligen Fraumünsterpost an der Fraumünsterstrasse 16 schräg gegenüber. Auch dort werden Sie die Sparhafen Bank so erleben, wie sie ist: als Ihr persönliches Finanzinstitut, das Ihnen sämtliche Bankdienstleistungen anbietet.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüssen zu dürfen – im Provisorium und danach an unserem rundum erneuerten Standort. Und wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.



Reto Kyburz
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Sparhafen Bank



Die Sparhafen Bank punktet künftig mit einladender Transparenz: Die Besprechungszimmer sind nachts einsehbar.

Nachbarhaus schrittweise abkaufen, die Fraumünsterstrasse 21; 2006 zog die Bank ins neu erworbene Gebäude, das zuvor noch umgebaut worden war.

Neue Bedürfnisse

Das ist mittlerweile 17 Jahre her. Seither hat sich die Geschäftswelt enorm gewandelt. Die Kundinnen und Kunden haben neue Ansprüche, die Digitalisierung hat einen gewaltigen Schub erlebt, Bargeld verliert kontinuierlich an Bedeutung. «Seit der Pandemie ist zum Beispiel die Zahl der Ein- und Auszahlungen am Schalter stark zurückgegangen», sagt Reto Kyburz, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Sparhafen Bank. «Die grosse Fläche, die unser Schalterbereich einnimmt, entspricht nicht mehr der Nachfrage.» Gleichzeitig fehlen Besprechungszimmer. Die Sparhafen Bank setzt auf persönliche Betreuung; das Beratungsangebot wird von den Kundinnen und Kunden intensiv genutzt. «Wir befinden uns zwar mitten in der Stadt, arbeiten aber wie eine Regionalbank, wo man einander noch kennt», sagt Reto Kyburz.

Mehr Besprechungszimmer

Aufgrund der neuen Bedürfnisse entstand die Idee, im Erdgeschoss den Bereich für den Schalter zu verkleinern – und den so gewonnenen Platz für drei neue Besprechungszimmer zusätzlich zu den zwei bisherigen zu nutzen. Mit

diesem Plan trat die Sparhafen Bank an Christof Hindermann heran. Der Zürcher Innenarchitekt hatte vor zwölf Jahren mit seiner Firma die Gestaltung der Neuen Aargauer Bank geprägt und darauf ein Dossier an den Sparhafen – seine Hausbank – geschickt. «Ich dachte, vielleicht könnte meine Erfahrung der Bank dienlich sein», sagt er.

Umbau statt Einzelmassnahmen

In Gesprächen zwischen dem Innenarchitekten und den Bankverantwortlichen zeigte sich bald: Die Absicht, das Erdgeschoss umzubauen, zieht eine lange Reihe von Massnahmen nach sich. Etwa hinsichtlich der Haustechnik. «Damit man sich in einem Besprechungsraum wohl fühlt, braucht es zum Beispiel die richtige Lüftung», sagt Christof Hindermann. Je konkreter die ursprüngliche Idee diskutiert wurde, desto klarer kristallisierte sich heraus: Es ist viel vernünftiger, gleich einen umfassenden Umbau über alle Stockwerke, vom Untergeschoss bis in die 2. Etage, an die Hand zu nehmen. Das neue Konzept ermöglichte auch Rochaden hinsichtlich der Arbeitsplätze. Diese sollten zeitgemäss organisiert werden, etwa mit grösseren Teambüros.

Bewährtes bleibt

Es sind also vor allem praktische Gründe, die zum aktuellen Umbauprojekt

geführt haben. Aber die Sparhafen Bank will die Gelegenheit beim Schopf packen und ihren Sitz auch ästhetisch weiterentwickeln. Leitgedanken dabei sind, künftig besonders stilvoll, aber nicht protzig aufzutreten, und Bewährtes auf moderne Weise weiterzuführen. Was das in der Praxis bedeutet, zeigt der Plan für das neue Erdgeschoss: Besuchende werden an einem schlichten Empfang willkommen geheissen, von wo sie in die anschließende Wartezone oder an den gegenüber liegenden Bankschalter geleitet werden. Während andere Banken heute auf die traditionellen Schalter verzichten, setzt die Sparhafen Bank also auch künftig auf eine zeitgemässe Variante der klassischen Anlaufstelle für Kundinnen und Kunden.

Flexibel bleiben!

Der Schalterbereich – mit zwei Schaltern und zwei Arbeitsplätzen – ist so gehalten, dass er problemlos entfernt werden kann, wenn dereinst keinerlei Nachfrage mehr danach besteht; hier könnte künftig ein weiteres Besprechungszimmer eingerichtet werden. Solch eine weit-sichtige Planung entspricht dem aktuellen Verständnis von Nachhaltigkeit. Man baut nicht für die Ewigkeit, sondern so, dass sich Anpassungen ohne grossen Aufwand flexibel vornehmen lassen. Auf Nachhaltigkeit wird auch anderweitig gesetzt. Der neue Terrazzoboden zum Beispiel besteht aus Abbruchmaterial, das Heizsystem wird an die Warmwasseraufbereitung des Zürichsees angeschlossen.

Grosszügig und hell

Vor dem Bereich der neu fünf unterschiedlich grossen Besprechungszimmer befindet sich künftig eine kleine Servicestelle, von der aus die Kundinnen und Kunden mit Getränken bedient werden können. Von hier aus führt auch der Weg zum Tresorraum im Untergeschoss – ein Angebot, das die Sparhafen Bank weiterhin beibehalten wird. Im Erdgeschoss ist auch die Kundentoilette untergebracht und, direkt beim Eingang, die 24-Stunden-Zone mit dem Geldautomaten. Der Platz ist insgesamt weit besser ausgenutzt als bisher; alles wird hell, grosszügig und sehr individuell gestaltet.

Zeitgemässe Büros

Die beiden Obergeschosse werden ebenfalls rundum neu gestaltet. Künftig werden hier kaum mehr Kundengespräche stattfinden. Einzelbüros sind keine vorgesehen – infolge flexibler Arbeitszeiten und Homeoffice sind solche etwas aus der Zeit gefallen, zudem sollen die Mitglieder der Teams gut miteinander kommunizieren können.

Jetzt im Provisorium

Bis die Mitarbeitenden die neu gestalteten Räume beziehen, dauert es aber noch

etwas. Geht alles gut, ist der Umbau im November 2024 abgeschlossen. Bis dann zieht die Bank in ein Provisorium schräg gegenüber in der ehemaligen Fraumünsterpost an der Fraumünsterstrasse 16. Auch der Schalter wird dort untergebracht sein. Die Tresorfächer bleiben, wo sie sind, und sie bleiben während des Umbaus auch mehrheitlich zugänglich. «Wir freuen uns sehr auf unseren neu gestalteten Hauptsitz», sagt Reto Kyburz, «da spreche ich wohl im Namen aller Mitarbeitenden.» Zu feiern gibt es im erneuerten Gebäude dann einiges: 2025 wird die Sparhafen Bank 175 Jahre alt.

«Wir teilen dieselben Werte»



Innenarchitekt Christof Hindermann

Christof Hindermann ist Inhaber von Bureau Hindermann in Zürich – und der gestalterische Kopf hinter dem Umbau.

In Zürich gibt es unzählige Architekturbüros. Warum beauftragte die Sparhafen Bank ausgerechnet Sie mit dem Umbau?

Christof Hindermann: Ich bin selbst Kunde der Sparhafen Bank, habe Erfahrung mit der Gestaltung von Banken – und empfahl mich und mein Team dem Sparhafen vor einigen Jahren mit einem Dossier. Ich finde es bemerkenswert, dass dieses Dossier auch Jahre später nicht vergessen gegangen ist. Vor allem aber teilen die Bank und ich dieselben Werte. Ich glaube sehr stark an das Analoge und Persönliche und finde gut, wenn eine Bank vor allem auf Begegnungen setzt, wie das der Sparhafen jetzt mit den zusätzlichen Besprechungszimmern noch stärker macht.

«Wir wollten nicht einfach auf eine Lifestyle-Schiene aufspringen, sondern eine Bank schaffen, welche die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden abdeckt.»

Welches sind die zentralen Herausforderungen beim aktuellen Umbauprojekt?

Das Zusammenspiel von Transparenz und Diskretion. Eine moderne Bank – mit einer derart persönlichen Ausrichtung wie der Sparhafen – muss sich offen und einladend geben. In der Nacht werden zum Beispiel die Vorhänge geöffnet, damit wird der Blick in die Sitzungszimmer frei. Fast schon als Aufforderung: «Setzen Sie sich doch auch einmal zu uns!» Gleichzeitig geht es um Vertrauliches und um Sicherheit. Eine Bank unterscheidet sich diesbezüglich massgeblich von anderen Unternehmen mit Publikumsverkehr. Beim Sicherheitskonzept haben wir auch externe Fachplaner beigezogen. Eine andere Herausforderung ist natürlich zu erkennen, welche Bedürfnisse Kundinnen und Kunden haben. Wir wollten nicht einfach auf eine Lifestyle-Schiene aufspringen, sondern eine Bank schaffen, die diese Bedürfnisse abdeckt. Dank der engen Beziehung, welche die Bank zu ihrer Kundschaft pflegt, wissen wir, was es braucht.

Das Gebäude ist denkmalgeschützt. Wie viel Einfluss hat dies auf den Umbau?

Wir verändern nichts an der Fassade, was die Dinge erheblich vereinfacht. Trotzdem gibt es einiges, das wir nicht anfassen dürfen. Die statische Struktur im Erdgeschoss ist geschützt – oder auch der Täfer im ersten Stockwerk. Was unter der Decke hervorkommen wird, die jetzt noch abgehängt ist, wissen wir nicht.

Gibt es viele solche Ungewissheiten?

Die gibt es bei einem Umbau immer. Mit gewissen Überraschungen muss man rechnen. Solche ist man sich in der Baubranche aber gewohnt.

Praktische Informationen

Auch wenn die Sparhafen Bank 2024 umgebaut wird und alle Mitarbeitenden ins Gebäude gegenüber an der Fraumünsterstrasse 16 ziehen, dürfen Sie sich auf die gewohnte Dienstleistungsqualität verlassen.

Adresse Bankschalter ab 22. Januar 2024

Sparhafen Bank AG
Fraumünsterstrasse 16
5. Stock (mit Lift erreichbar)
8001 Zürich

Korrespondenzadresse

Sparhafen Bank AG
Fraumünsterstrasse 21
8001 Zürich

Telefon

Sie erreichen uns unter den üblichen Telefonnummern oder **+41 44 225 40 50**.

Briefkasten

Bitte lassen Sie uns Ihre Briefe ausschliesslich mit der Post zukommen, sie wird während des Umbaus an den vorübergehenden Standort umgeleitet. Der Briefkasten am Schalteringang ist während des Umbaus aufgehoben.

Kundenberatungen

Ab dem 22. Januar 2024 finden Beratungsgespräche nach Vereinbarung mit Ihrer Kundenbetreuerin oder Ihrem Kundenbetreuer in den Sitzungszimmern an der Fraumünsterstrasse 16 im 5. Stock statt. Die Zimmer sind mit dem Lift erreichbar.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr. Angaben über Öffnungszeiten vor und nach Feiertagen finden Sie auf sparhafen.ch/kontakt-oeffnungszeiten.

Bankgeschäft

Bargeldbezüge bis CHF 10 000 sind ohne Vorankündigung am Schalter möglich. Für höhere Bargeldbezüge bitten wir Sie um eine Voranmeldung per Telefon oder E-Mail. Ansonsten bleiben unsere Dienstleistungen die gleichen, Bargeld kann während der Schalteröffnungszeiten am vorübergehenden Standort an der Fraumünsterstrasse 16 einbezahlt werden.

Bancomaten

Unsere Bancomaten sind während des Umbaus nicht zugänglich. Alle Kundinnen und Kunden der Sparhafen Bank können mit ihrer Maestrokarten an allen Bancomaten schweizweit ohne Gebühren Schweizer Franken beziehen.

Schweizer Franken und Fremdwährungen via E-Banking bestellen

Sie können Bargeld in Schweizer Franken und fremden Währungen auch via E-Banking bestellen und zu sich nach Hause liefern lassen. Möglich sind Beträge zwischen CHF 100 und CHF 20 000. Bei Fremdwährungen beträgt die Servicegebühr 1,5% des Bestellwerts, bei Schweizer Franken beläuft sich die Kommission auf mindestens CHF 30 und maximal CHF 100.

Agio: Die Gebühren sind bei Swiss Bankers in den Umrechnungskursen eingerechnet. Wird die Abrechnung in gleicher Währung geführt (z. B. CHF und CHF Konto), verrechnet Swiss Bankers einen Agio anstelle des Kursgewinns. Der Agio beträgt bei USD/EUR 1%, bei Schweizer Franken 1,5%, wobei mindestens CHF 30 und maximal CHF 100 verrechnet werden.

Lieferung: Wird bis 15 Uhr bestellt, erfolgt der Versand in der Regel am nächsten Tag. Je nach Marktangebot kann es zu Lieferengpässen kommen. Bei exotischen Währungen betragen die Lieferzeiten erfahrungsgemäss etwas länger (1 Tag bis 4 Tage).

Versand von Fremdwährungen: Normalbeträge (CHF 100 bis CHF 1000) via A Post; Höhere Beträge (CHF 1001 bis CHF 10 000) eingeschrieben; Beträge über CHF 10 000 in Form eines Pakets.

Bestellmaximum: Das Bestellmaximum beträgt CHF 20 000. Beträge, die darüber liegen, werden im Bestellsystem mit einer Fehlermeldung angezeigt.

Tresorzugang

Ihre Wertsachen bleiben während des Umbaus im Kundentresor sicher verwahrt. Bis auf etwa 3 Wochen im Januar 2024 ist der Tresorzugang während des ganzen Umbaus nach Voranmeldung möglich. Falls Sie während der genannten 3 Wochen zu Ihrem Tresorfach möchten, werden wir eine Lösung finden.

Der aktuelle Tipp

Aufgrund der veränderten Zinssituation ist es wieder möglich, Geld kurz- und mittelfristig mit Zinsertrag anzulegen. Gern beraten wir Sie dazu – sprechen Sie mit uns!

Sparhafen Bank AG
Fraumünsterstrasse 21
CH-8001 Zürich

ab dem 22. Januar 2024:
Fraumünsterstrasse 16
8001 Zürich

sparhafen.ch
info@sparhafen.ch
+41 44 225 40 50